

busNEWS

Oktober 2019 | KNX Swiss

Umbauen mit System

Eine gute Planung macht den Unterschied



Ein Bus für die AMAG

Die Flexibilität, Funktionalität und Skalierbarkeit von KNX sind perfekt für Anwendungen, wie sie das Autocenter AMAG Buchrain benötigt. Es ist deshalb auch nicht das erste seiner Art, das mit KNX ausgerüstet ist.

Nach einer Bauzeit von 23 Monaten wurde die AMAG Buchrain in Perlen (LU) im März 2019 eröffnet. Das moderne AMAG Kompetenzzentrum liegt nahe der Autobahnausfahrt und ist daher für Kundinnen und Kunden bequem und schnell erreichbar. Der attraktive Neubau bietet auf rund 22600 Quadratmetern einen Grossbetrieb mit Verkauf und Service für die Marke Volkswagen, ein Volkswagen Nutzfahrzeuge-Center, Service für die Marken Audi und ŠKODA, ein Karosserie- und Lack-Center sowie ein Occasions-Center. Die Standorte Ebikon, Emmenbrücke und Rain wurden geschlossen und im neuen AMAG Leuchtturmbetrieb Buchrain zusammengefasst. Die Kunden dürfen sich auf die allerneueste Infrastruktur, eine umfangreiche Modellpalette und einen noch schnelleren Kundenservice freuen. Insgesamt werden 140 Mitarbeitende in der AMAG Buchrain arbeiten. Zwanzig von ihnen sind Lernende, die sich dank der Grösse und Vielseitigkeit des Betriebs umfangreiches Wissen aneignen können.

Corporate Design

Die Architektur entspricht dem Corporate Design von Volkswagen und ermöglicht dank des entsprechenden Ambientes ein markentypisches Kundenerlebnis. Das hochmoderne Gebäude verfügt über eine eigene Photovoltaikanlage, die auf einer Fläche von 500 Quadratmetern jährlich 80000 kWh Solarstrom produziert. Mit dieser Menge liessen sich fünf Elektrofahrzeuge, die täglich 55 Kilometer bei einem Verbrauch von 8 kWh fahren würden, ausschliesslich mit Solarstrom aufladen.



Eindruckliche Masse: Mit 222 Metern Länge, einer Breite von 68 und einer Höhe von 12 Metern ist die AMAG Buchrain ein stolzer Baukörper.



«Die Vorteile einer ganzheitlichen Gebäudeautomation sind immens, für Unternehmen und Private gleichermaßen.»

Marcel Bachmann, Urech + Harr AG

Eindruckliche Grösse

Die Grösse des Gebäudes und damit auch die Grösse der Gebäudetechnik sind von aussen auf den ersten Blick nicht erkennbar. Doch wenn Marcel Bachmann von Urech + Harr, der KNX-Integrator dieses Projekts, über dessen Details spricht, wird schnell klar, dass es sich nicht um eine «gewöhnliche» KNX-Anlage handeln kann. Es wurden zwölf KNX-Linien projektiert und ausgeführt. Die Hauptlinie verfügt über IP und ist mit dem IoT-Netz der AMAG verbunden. Für die Beleuchtungssteuerung und -regelung, die zum grossen Teil mit DALI ausgeführt wurde, zeichnen 43 KNX-DALI-Gateways verantwortlich. Sie steuern 1900 DALI EVGs, bzw. Leuchten, von der Tiefgarage über die Verkaufs- und Aufenthaltsräume bis hin zu den Büros der Administration. 67 Taster und 312 KNX-Präsenzsensoren sorgen für das richtige Licht zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Energieeffizienz wird dabei grossgeschrieben: Installiert wurden präsenzabhängige Beleuchtungen in den Korridoren und in der Einstellhalle, zeitgesteuerte Szenarien

für Licht und Storen (öffnungszeitabhängig) sowie eine automatische Beschattung in den Büroräumlichkeiten. Eine Wetterstation liefert den 38 KNX-Jalousieaktoren die nötigen Informationen über Helligkeit und Tageszeit bzw. den Einfallswinkel der Sonne und optimiert so die Lamellenstellung in jedem einzelnen Büro automatisch.

Bedienung und Komfort

In den Verkaufsräumen und überall dort, wo viele Leuchtengruppen individuell und flexibel gesteuert werden müssen, stehen den Mitarbeitenden insgesamt vier Touchpanels (15,6 Zoll) für die Visualisierung und Steuerung der Beleuchtung und der Jalousien zur Verfügung. Sie sind direkt mit dem IoT-Netz der AMAG verbunden und können mit Hilfe des KNX-IP-Gateways die komplette KNX-Anlage steuern. An den Arbeitsplätzen in den Office-Zonen steht dank konsequent eingesetzter DALI-Technologie überall dimmbares Licht mit Anpassungsmöglichkeiten für jeden Mitarbeiter zur Verfügung. Die Grösse und die geforderte Funktionalität des Gebäudes erfordern den Einsatz eines Bussystems, das Optionen und Möglichkeiten unterschiedlicher Hersteller bietet. Auch für Marcel Bachmann von Urech und Harr war es dank KNX wesentlich einfacher, eine gesamtheitliche und vernetzte Lösung zu schaffen, die alle Anforderungen an die Gebäudetechnik in einem modernen Autohaus abdeckt. 

www.uhag.ch